P R O T O K O L L VR 945

über die Mitgliederversammlung der Turnerschaft Jahn München von 1887 e. V., Weltenburger Str. 53, 81677 München

Versammlungszeit: Montag, den 25.04.2022, 19.00 Uhr

Versammlungsort: Große Halle, Weltenburger Str. 53

Versammlungsleiter: Peter Wagner

Protokollführerin: Anett Meinhardt/Sven Lommatzsch

Teilnehmerliste: siehe Anlage

Tagesordnung: siehe Anlage

TOP 1: Begrüßung
Der Präsident des Vereins, Herr Peter Wagner, begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Ordentliche Mitgliederversammlung 2022 um 19:05 Uhr.

Besonders begrüßt er die Ehrenmitglieder:
Hans Hermann Baganz und Günther Kaufmann; Prof. Dr. Kainz ist entschuldigt.

TOP 2: Feststellung der satzungsgemäßen Berufung der Versammlung und der Beschlussfähigkeit
Gemäß § 15.1. der Satzung vom 24. April 2017 wurde die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen.

Die Terminankündigung erfolgte durch Aushang im Schaukasten in der Weltenburger Str. 53 und Veröffentlichung auf der Website des Vereins ab 24.01.2022. Damit wurde die Drei- Monatsfrist des § 15.1. der gültigen Satzung eingehalten. Die Antragsfrist für die Einreichung von Anträgen zur MV am 25.04.2022 war gemäß der Satzung der 14.02.2022. Am 28.02.2022 erfolgte die Veröffentlichung der Tagesordnung durch Aushang im Schaukasten in der Weltenburger Straße. Die Veröffentlichung der Tagesordnung auf der Website des Vereins erfolgte ebenfalls am 28.02.2022. Am 18.03.2022 erfolgte der Versand der Jahnzeitung an die Mitglieder, in welcher die Tagesordnung auch veröffentlicht wurde. Am 28.03.2022 erfolgte zusätzlich die Veröffentlichung der Jahnzeitung auf der Webseite des Vereins.

Präsident Peter Wagner teilt mit, dass zurzeit, 19.10 Uhr, 80 Mitglieder anwesend sind. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Teilnehmer lt. § 17.2. der Satzung beschlussfähig. Dies gilt nicht für Entscheidungen, die im Zusammenhang mit der Veräußerung von Immobilien stehen, hier müssen mindestens 10 % der Stimmberechtigten anwesend sein. ¾ der abgegebenen gültigen Stimmen müssen dafür sein, vgl. § 17 IV und V Satzung. Enthaltungen zählen nicht, vgl. BGH II ZR 164/81. Derartige Entscheidungen stehen heute nicht auf der Tagesordnung.

TOP 3: <u>Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder</u>
Der Vizepräsident, Herr Werner Gawlik, verliest die Namen der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder.

Peter Ehler, Hans Gamböck, Wolfgang Kleine, Günter Lassmann, Julia Udvardy, Georg Welz

Die Anwesenden erheben sich und gedenken der Verstorbenen.

TOP 4: <u>Genehmigung der Tagesordnung</u>
Die Tagesordnung liegt auf. Sie wird nochmals verlesen und lautet:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Totenehrung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht des Präsidiums
5.1. Bericht des Präsidenten
5.2. Bericht des Vizepräsidenten Sport
5.3. Bericht des Vizepräsidenten Verwaltung
5.4. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Rechnungsprüfer über den Jahresabschluss 2021
7. Genehmigung des Jahresabschlusses 2021
8. Haushaltsvoranschlag 2022 und Genehmigung
9. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste
10. Wahl Rechnungsprüfer
11. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Präsident fragt nach, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.

Die Tagesordnung wird damit einstimmig angenommen.
Die Versammlung folgt im Weiteren dieser Tagesordnung.

D. Höpner möchte noch einen Antrag zur Fortsetzung des Betriebs der Gaststätte „Sakrisch Guat“ zumindest bis Baubeginn einbringen. Dieser wird unter dem Tagesordnungspunkt 11. Anträge und Verschiedenes behandelt werden.

TOP 5: <u>Bericht des Präsidiums</u>

5.1. Bericht des Präsidenten

Peter Wagner

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 27.9.2021 als virtuelle Veranstaltung statt.

Vorher fand am 29.4.2019 die letzte Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung statt. Die für den 23.3.2020 geplante Mitgliederversammlung musste wegen der begonnenen Corona-Pandemie abgesagt werden.

Es ist also ein erheblicher Zeitraum vergangen, seitdem wir uns zum letzten Mal für eine Mitgliederversammlung hier in der Halle gesehen haben.

Die größte Belastung während dieser Zeit war für uns alle wahrscheinlich die Corona-Pandemie. Deren Auswirkungen haben den privaten Bereich, das Berufsleben und auch den Sport in unserem Verein nachhaltig betroffen.

Bisher sind die Folgen für unseren Verein überschaubar geblieben. Zwar haben wir einen Mitgliederverlust von 1200 Mitgliedern auf einen Tiefstand von 3900 Mitgliedern erlitten; mittlerweile verzeichnen wir aber wieder einen moderaten Mitgliederzuwachs. Derzeit haben wir 4350 Mitglieder. Peter Demuth wird hier zu noch Details berichten. Auch die wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Verein waren nicht dramatisch. Denn die diversen „Lockdowns“ haben nicht nur zu einem Mitgliederschwund geführt, sondern auch zur Kostensenkung. Darüber hinaus haben wir auch wirtschaftliche Unterstützung von der öffentlichen Hand bekommen, ca. 200 T€ an Überbrückungshilfe und ca. 66 T€ an Kurzarbeitergeld. Sie werden das bei der Vorstellung des Jahresabschlusses 2021 und des Haushaltsvoranschlag 2022 feststellen. Einzelheiten dazu wird Stefan Steiner berichten.

Deutlich erfreulicher war und ist der Fortschritt bei unserem Neubau. Hierzu wird Ihnen nachfolgend Werner Gawlik noch detailliert berichten. Ich möchte mit einer gehörigen Portion Ironie im Hinblick auf die Corona-Pandemie nur feststellen, dass die Baustelle den Sportbetrieb für längere Zeit kaum beeinträchtigt hat.

Weniger erfreulich waren die Rechtsstreitigkeiten innerhalb des Vereins bzw. mit dem Verein. Zwei bedeutsame Verfahren konnten zwischenzeitlich beendet werden.

Das erste Verfahren war das Schiedsverfahren vor dem vereinsinternen Schiedsgericht. In diesem Verfahren hatten 10 Mitglieder unter der Wortführung von Prof. Dr. Tilman Steiner unter anderen am 27.3.2020 den Antrag gestellt, die Unwirksamkeit des Zustimmungsbeschlusses der Mitgliederversammlung vom 28.5.2018 zu dem Grundstückskaufvertrag mit der Bayerischen Hausbau vom 4.4.2018 festzustellen. Das Schiedsgericht unseres Vereins hat mit Schiedsspruch vom 22.2.2021 die Unwirksamkeit des Zustimmungsbeschlusses der Mitgliederversammlung zu dem Kaufvertrag festgestellt. Der Verein und das Präsidium haben daraufhin beim Bayerischen Obersten Landesgericht die Aufhebung dieses Schiedsspruchs beantragt. Mit Beschluss vom 23.3.2022 hat das Bayerische Oberste Landesgericht den Schiedsspruch insoweit aufgehoben. Im Verfahren hat das Bayerische Oberste Landesgericht unter anderem darauf hingewiesen, dass das Vereinsschiedsgericht nach unserer Satzung nicht für Streitigkeiten gegen den gesamten Verein zuständig sein dürfte, dass das Vereinsschiedsgericht auch nicht für die Entscheidung über Beschlüsse der Mitgliederversammlung zuständig sein dürfte und dass das Vereinsschiedsgericht wohl gegen das Gebot rechtlichen Gehörs verstoßen habe.

Das zweite Verfahren war ein Räumungsverfahren zwischen der Bayerische Hausbau und dem Pächter der Gaststätte „Sakrisch Guat“ auf dem verkauften Grundstück in Freimann. In diesem Verfahren wurde dem Verein der Streit verkündet, sodass der Verein als Streithelfer am Verfahren beteiligt war. Auch in diesem Verfahren spielte der Zustimmungsbeschluss der Mitgliederversammlung vom 28.5.2018 zu dem Grundstückskaufvertrag eine entscheidende Rolle. Das Landgericht München I ist in seinem Urteil vom 8.2.2021 noch davon ausgegangen, dass der Zustimmungsbeschluss wegen eines formalen Fehlers bei der Einladung unwirksam sei. Deswegen sei auch der Kaufvertrag vom 4.4.2018 nicht wirksam. Im Berufungsverfahren kommt das OLG München in seinem Urteil vom 24.3.2022 zu dem Ergebnis, dass der Kaufvertrag vom 4.4.2018 mit der Bayerische Hausbau wirksam abgeschlossen wurde, weil es im Außenverhältnis keine Beschränkung der Vertretungsmacht des Präsidenten gibt. Weiter sieht das OLG München keine Anhaltspunkte dafür, dass ein zu niedriger Kaufpreis vereinbart worden sei. Auch die Vertraulichkeitsabrede im Kaufvertrag ist nach Ansicht des OLG München

unschädlich, weil sie gegenüber dem Verein und den Vereinsmitgliedern nicht gilt.

Somit wurden die Vorwürfe, die insbesondere von den 10 Mitgliedern der sogenannten Initiative für den fairen Verkauf der Jahngrundstücke gegen das Präsidium im Zusammenhang mit dem Verkauf der Grundstücke in Freimann erhoben wurden, vom Bayerischen Obersten Landesgericht und dem OLG München widerlegt bzw. für gegenstandslos erklärt.

Leider scheint das unser Vereinsmitglied Walter Hofstetter nicht sonderlich zu beeindrucken, da er in einem dritten Verfahren vor dem Landgericht München I gegen die Beschlüsse der virtuellen Mitgliederversammlung vom 27.9.2021 klagt, mit denen die vorangegangenen Zustimmungsbeschlüsse zu dem Kaufvertrag aus der Mitgliederversammlung vom 28.5.2018 erneut bestätigt wurden.

Damit das Quartett voll wird, darf ich noch von einem vierten Gerichtsverfahren vor dem Landgericht München I berichten. Auch dieses Verfahren betrifft unsere Immobilien in Freimann. Der Eigentümer des dortigen Bachlaufs hat uns auf Beseitigung unserer Brücke über diesen Bach verklagt. Wir benötigen diese Brücke, um unser Grundstück mit den Freizeitgärten zu erreichen. Unsere Brücke soll beseitigt werden, weil sie angeblich den Wasserzulauf zu dem Wasserkraftwerk behindert. Das Problem hierbei ist, dass für die seit 1905 oder 1910 bestehende Brücke seinerzeit keine Grunddienstbarkeit zu unseren Gunsten eingetragen wurde. Wir hoffen jedoch, uns in diesem Verfahren mit der Gegenseite einigen zu können.

Aussprache hierzu: Es gibt keine Wortmeldungen hierzu.

5.2. Bericht des Vizepräsidenten Sport

Peter Demuth

Begrüßung der Mitglieder
Ich freue mich, dass wir uns nach langer Zeit wieder in unserer Halle treffen können und hoffe, dass wir nicht nochmal so ausgebremst werden wie in den letzten 3 Jahren.
Zuerst ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis mich bei den Menschen zu bedanken die mitgeholfen haben, dass es im Verein weitergelaufen ist. Es war nicht nur die Organisation des routinemäßigen Betriebs sondern auch die sich ständig änderten Verordnungen und Einschränkungen, die für die Mitglieder angepasst werden mussten, so dass das Mögliche möglich gemacht werden konnte.
Danke also an die Geschäftsführung, an die Mitgliederverwaltung in der Geschäftsstelle, an die Buchhaltung und an das Hauspersonal.
Ohne euch wären wir wohl in ein Chaos geraten.
Ich sage auch ‚Danke' an alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in den Abteilungen, die durch in Ihren Einsatz beigetragen haben, dass die Gemeinschaft so gut funktioniert.
In den letzten 3 Jahren waren wir alle auf Phantasie, Erfindergeist und Kreativität angewiesen, wenn wir nicht ganz den Faden verlieren wollten.
Online Gymnastik Stunden, Hometraining, Einzel- und Kleingruppentraining nach Programm
Im Park oder daheim haben geholfen, dass es weiterging.
Schade nur, dass doch ein paar Mitglieder den Verein verlassen haben, aber die Lücke füllt sich „Gott sei Dank" schon wieder und der Sportbetrieb kann nach den immer locker werdenden Bestimmungen wieder voll aufgenommen werden.
Die Einschränkungen und Pandemiebedingten Verordnungen haben aber leider in allen Wettkampfabteilungen Spuren hinterlassen.
Aber mit großen Schritten normalisiert sich jetzt der Betrieb wieder.
Wie sieht es aktuell in den Abteilungen aus:

Gymnastik
Wie ihr sicher wisst, ist unser Sportbetrieb in Abteilungen organisiert.
Die Gymnastikabteilung mit Ihren Untergruppen und Kursen, wie Nordic Walking, Lauftreff, Boule, ….. und immer aktuelle Gymnastik und Sportangebote ist von der Mitgliederzahl die stärkste Abteilung.
50-60 Stunden Gymnastik pro Woche von sanft bis power sind im Angebot.
Ein Überbleibsel aus der Coronazeit sind online Gymnastik Kurse für daheim, die jetzt auch noch im Programm sind. Neu im Angebot ist auch orthopädischer Rehasport auf Rezept.
Ein eigenständiges Konzept wird auch seit 2020 beim „JAHNOSCH" Kindersport verfolgt. Hier ist unser Kinderclub, die Kindersportschule (KISS), Mittagsbetreuung und Feriencamps zusammengelegt. Auch unser Fitnesscenter steht wieder uneingeschränkt 7 Tage/Woche zur Verfügung.
Einweisungen an den Geräten im Fitnesscenter können 5 Tage/Woche gebucht werden.

Basketball
Bei unseren Basketballern ist der Trainings- und Spielbetrieb im vollen Gange. Jungen und Mädchen, Damen und Herren sind wieder alle im Training und nehmen erfolgreich am Spielbetrieb teil.
Die Corona bedingten Spielverlegungen, Neuansetzungen, Hallensperrungen und Spielausfälle, die natürlich jede Abteilung traf, hinterlassen aber immer noch Spuren. Weil es in der Basketballabteilung so viele erfolgreiche Mannschaften gibt, von U8 – Regional und Bundesliga, verweise ich auf die Informationskanäle Facebook, Instagram, Jahnzeitung, ….
Hier hat man einen sehr guten Überblick über die Erfolge unserer Basketballer*innen. Hervorzuheben ist hieraus unsere 1. Damenmannschaft. Sie spielt in der DBBL 2 und hat aktuell mit dem 5. Tabellenplatz in der 2. Bundesliga die Playoff-Runde zum Aufstieg in die 1. Liga knapp verpasst.

Turnen
Die Situation in der Turnabteilung sieht folgendermaßen aus.
Der Andrang ist nach wie vor sehr groß und im Eltern-Kind und Kleinkinderbereich gibt es eine Warteliste von über 200 Kindern. Es gibt zwar keine Warteliste im Leistungsturnbereich, aber eine kontrollierte Aufnahme pro Jahrgangsstufe sorgt dafür, dass wir nicht aus allen Nähten platzen.
Seit 2016 konnten wir leider ca. 500 Mädchen nicht aufnehmen, daher ist die Erwartung und die Freude auf die neue Sporthalle mit neuen und mehr Trainingsmöglichkeiten sehr groß.

RSG
Leider haben wir durch die aktuelle Situation Mädchen verloren, aber die Nachfrage steigt wieder.
Nach 2jähriger Wettkampfpause gab es 2022 wieder Wettkämpfe. Nach kurzer Vorbereitung stellten sich wieder die gewohnten Erfolge ein.
Bei den oberbayerischen Meisterschaften in Ingolstadt wurde die Gruppe FWK ab 15 Jahre Oberbayerischer Meister. Die Gruppe JWK 13-15 Jahre turnte den 2. Platz. Das war für beide Gruppen die Qualifikation für die bayerische Meisterschaft in Obertraubling. Hier wurde die Gruppe der Jugendwettkampfklasse 13-15 Jahre bayerischer Vizemeister.

Kampfsport
Wettkämpfe und Lehrgänge wurden während der Coronazeit abgesagt.
Höhepunkte waren die Gürtelprüfungen in Judo und Vovinam.
Ein weiteres Highlight in der Vovinam Gruppe war das Trainingswochenende vom 22.-24. Oktober 2021 im Jugendzentrum Ronneburg in Hessen, wo 16 unserer Kämper*innen teilnehmen durften. Leider musste die KoBudo-Gruppe aufgrund von Trainer und Personalmangel aufgelöst werden.
Dafür sorgen aber 2 engagierte Judotrainer, die wir hinzugewonnen haben für neuen Schwung in der Judoabteilung. Für 2022 ist ein Judotrainings-Camp und eine Vovinam-Trainingswochenende bei uns im Verein geplant.

Tennis
Die Tennisabteilung freut sich über einen hohen Mitgliederstand, wobei der Anteil der Kinder und Jugendlichen hervorzuheben ist. Hier soll auch das neue Konzept der vereinseigenen Tennisschule ansetzen, um die Kinder und Jugendlichen mehr an den Verein zu binden.
Mit 10 Teams von U10 – Herren40 geht die Tennisabteilung diese Saison an den Start. Geplant sind ein Saisonauftakts-Schleiferturnier und die Einsetzung eines Senioren- und Freizeit-Sportwarts.

Handball
Die Situation in der Handball-Abteilung ist aktuell so, dass 1 Damenmannschaft und 2 Herrenmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.
Im Jugendbereich sind D, C, B-Jugendliche am Start.
Die Abteilung sucht dringend Trainer.

Volleyball/Beachvolleyball
Die Damen und Herrenteams der Abteilung nehmen nach einer nicht gewertenden Spielrunde im letzten Jahr wieder an ihren regulären Spielrunden teil. Im Freizeitbetrieb wird auch wieder trainiert und um Punkte gespielt. Der große Ansturm und die Nachfrage nach Volleyball im Jugendbereich lassen die Volleyballer auch schon auf die neue Halle warten.
In der aktuellen Jugendarbeit mit unseren Mädchen wurden die U13 Mädels oberbayerischer Meister. Die U12 Mädels belegten den 3. Platz bei den oberbayerischen Meisterschaften. Das bedeutet für beide Teams, dass sie sich für die südbayerischen Meisterschaften qualifiziert haben.
Hier stehen die Ergebnisse noch aus.

Eine organisatorische Änderung hat es bei der Buchung unserer 2 Beachvolleyball-Felder gegeben. Hier wird ab sofort die Reservierung der Plätze nur noch online erfolgen.

Leichtathletik
Aufgrund von Corona gab es verbandsmäßig wenig bis keine Wettkämpfe. Die Erneuerung unserer Außenanlage und der Trainermangel in unserer Abteilung sorgten für minimalen Betrieb. Generell ist diese Zeit, der letzten 3 Jahre, mit unseren Möglichkeiten als Aufbausaison genutzt worden. Mit dem Zugang von neuen Trainer*innen und der Fertigstellung der Leichtathletikanlage wird ein normaler Trainings- und Wettkampfbetrieb wieder aufgenommen.

Tischtennis
Auch in der Tischtennisabteilung hat Corona seine Auswirkungen gehabt. Wenig Training und kaum Wettkämpfe haben den Betrieb auf ein Minimum heruntergefahren. Nach Auflösung der Corona-Auflagen wurde der Betrieb wieder aufgenommen und leider ist auch hier ein Trainermangel insbesondere im Jugendbereich, zu verzeichnen.
Wie sie aus meinem vorgetragenen Bericht entnehmen können, geht es wieder aufwärts und wir freuen uns auf viele erfolgreiche, sportliche Momente. Das von Ihnen gewählte Präsidium bedankt sich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wir werden uns weiterhin einsetzen, damit alle Vereinsmitglieder ihren Sport aktiv bei der TS Jahn ausüben können.

Aussprache hierzu: Es gibt keine Wortmeldungen hierzu.

5.3. Bericht des Vizepräsidenten Verwaltung

Werner Gawlik

Als für die Verwaltung zuständiges Vorstandsmitglied liegt es in der Natur der Sache, weniger sportliche Erfolge abzubilden, sondern mehr dafür zu sorgen, dass diese ermöglicht werden können.

Daraus können - neben dem üblichen Tagesgeschäft - für das vergangene Jahr folgende Schwerpunktthemen abgeleitet werden:
- Corona
- Gerichtliche und auch sonstige Auseinandersetzungen mit der sogenannten „Initiative für den fairen Verkauf von Jahngrundstücken“
- die Verhinderung des Abrisses der Brücke über den Mühlbach auf unserem Freimanner Grundstück und
- die Baumaßnahmen im ersten Bauabschnitt und die Vorbereitung des zweiten Bauabschnitts

Auch wenn alle Themen durchaus zeitintensiv waren und sind, möchte ich mich zu den ersten drei Themen relativ kurzfassen:
Bei der Umsetzung der Corona-Maßnahmen bedanke ich mich besonders bei den Mitarbeitern der Geschäftsführung, der Geschäftsstelle, den Reinigungskräften und Hausmeistern und natürlich bei Ihnen, den Mitgliedern, für die Umsetzung bzw. die Einhaltung der Vorgaben und Regelungen. Der Zusammenhalt war groß und somit ist es uns gelungen unseren Vereinszweck auch einigermaßen aufrecht zu halten und aktiv zu bleiben.

Bei den Auseinandersetzungen mit der Initiative verweise ich wirklich gerne auf den Bericht von Pit Wagner. Es scheint, dass diese traurigen Meinungsbildungsaktivitäten zumindest ein gerichtlich positives Ende für den Verein und seine Führungsgremien finden, auch wenn ein Verfahren, das sich gegen die Beschlüsse der letzten Mitgliederversammlung richtet, noch offen ist.
Eines möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz besonders aussprechen. Dies ist meine persönliche Dankbarkeit für Ihren umfassenden Vertrauensbeweis bei den Wahlen innerhalb der letzten Mitgliederversammlung. Nach all dem was bis dahin und auch seither über das Präsidium, den Verein und dabei insbesondere über mich von dieser Handvoll Vereinsmitgliedern verbreitet wurde, hat mich dies wirklich sehr positiv beeindruckt. Nochmals herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Vielleicht ist es ja möglich jetzt zu einer gewissen Normalität zurückzukehren und damit auch eine Ebene für jüngere Vereinsmitglieder darzustellen, die in die zeitnahe Bereitschaft führt, ein Präsidiumsamt und dabei möglichst zeitnah meines zu übernehmen.

Zum Brückenabriss:
Im November 2020 wurde uns seitens des Grundstückseigentümers des Bachgrundstückes willkürlich angekündigt, eine seit mehr als hundert Jahren bestehende Brücke, die zu unserer Heimgartenanlage in Freimann führt abzureißen. Leider besteht für diese Brücke keine Dienstbarkeit im Grundbuch und somit füllen die Recherchen und Schriftsätze einen dicken Ordner und viele MB Speicherplatz auf dem PC. Auch umfangreiche Kosten sind entstanden.
Vielen Dank an dieser Stelle unserem Vereinsmitglied Peter Fries für seine tatkräftige, umfangreiche Unterstützung, die mittlerweile hunderte Stunden umfasst, in der wirklich leidigen und eigentlich völlig überflüssigen Angelegenheit. Aktuell zeichnet sich ein gewisses Einsehen der Gegenpartei ab. Aber – wie bei so mancher Auseinandersetzung – muss man vielleicht noch mit einer Überraschung rechnen. Jedenfalls bis jetzt steht die Brücke noch.

Und damit bin ich beim Thema

Hallenneubau

Zur letzten Mitgliederversammlung im September 2021 berichtete ich schriftlich über unser Bauvorhaben. Aus dem damaligen Bericht möchte ich noch kurz zitieren:
Die Kosten explodieren regelrecht. Auch einfache Produkte sind nicht mehr lieferbar bzw. absolut überteuert. Dies wirkt sich auch auf unseren Bau aus. Es ist schwierig abzuwägen zwischen erhöhten Preisforderungen, Konkursandrohungen und zeitlichen Verzögerungen im gesamten Ablauf. Die gesamte Bandbreite beginnt bei Angeboten in Veränderungen der Marktsituation in der Phase zwischen Kalkulation,

Zuschlag und Baustart und endet mit der schwierigen Handwerkersituation im Umfeld Münchens und unserer Eigenschaft als öffentlicher Auftraggeber.

Im Wesentlichen hat sich diese Einschätzung leider voll und ganz bestätigt. Für unser Kernteam aus dem Verein (Anett Meinhardt, Dr. Dieter Kainz und ich) bedeutet dies im täglichen Ablauf einen weiteren erheblichen Mehraufwand bei allen Beteiligten, der nicht immer nur mit Spaß verbunden ist.
Auf der Baustelle selbst bewegen wir uns dadurch leider nicht mehr auf der geplanten Zeitachse. Einen konkreten Zeitpunkt für die Fertigstellung des Hallenkomplexes wage ich derzeit nicht zu nennen, dafür gibt es immer noch zu viele Unwägbarkeiten. Immer wieder sind wir von einem nicht im geplanten Zeitfenster fertiggestellten Gewerk abhängig und können die folgenden Baumaßnahmen oft nur mit Verzögerung anschließen. Derzeit gibt es noch zwei solcher so genannter „Schlüsselgewerke". Neben der Außenfassade sind dies im Wesentlichen die Estricharbeiten. Und ganz aktuell haben wir jetzt auch die Insolvenz unsere Außenanlagenerstellers mitgeteilt bekommen.
Die Außenfassade und die Decke des Parkdecks sind zwar fertiggestellt, können aber so nicht abgenommen werden. Ein Sachverständigengutachten über die bestehenden Mängel liegt zwar mittlerweile vor wird aber von der ausführenden Fachfirma, entgegen bereits getroffener Zusagen, nicht mehr anerkannt. Wir werden den Rechtsweg bestreiten müssen.
Bei den Estricharbeiten ist die Lage nicht einfacher: Nachdem bestehende Mängel nicht behoben wurden, und die Fachfirma an der Baustelle nicht mehr gesehen war, wurde ein Gutachten erstellt und der Fa. gekündigt. Das Gutachten ergab zahlreiche Mängel in der Ausführung, mit der Folge Estrichflächen abzubrechen und zu erneuern. Die Ersatzvornahme-Arbeiten müssen jetzt auf mehrere Firmen verteilt, die allerdings erst noch gefunden und beauftragt werden müssen. U.a. diese beiden Gewerke sind verantwortlich für einen wesentlichen Zeitverzug, da ja diverse Folgegewerke erst nach der Fertigstellung des Estrichs erstellt werden können. Es wird also Herbst werden.

Zu den Kosten:
Wie Sie wissen, sind wir öffentlicher Auftraggeber und damit zur Durchführung von EU-weiten Ausschreibungsverfahren verpflichtet. Mit welchen gewaltigen Kostensteigerungen Auftraggeber derzeit rechnen müssen, möchte ich Ihnen am Beispiel des Münchner Flughafens aufzeigen: Das Projekt des neuen Flugsteigs am Terminal 1 ist ursprünglich mit geschätzten Kosten von 400 Mio. gestartet, wird jetzt erheblich später fertig und die Kosten wurden aktuell mit 600 Mio. beziffert. Dies entspricht einer Steigerung von 50% - und das noch vor dem Ausbruch des Kriegs in der Ukraine.
In einer kürzlich veröffentlichten Umfrage des Hauptverbandes der deutschen Bauindustrie klagten 90% der Unternehmen über Preissteigerungen, 80% über Lieferengpässe. Die Baustofflieferanten geben für viele Materialien nur noch tagesaktuelle oder gar keine Preise mehr an.
Meine Damen und Herren,
auch wir werden, trotz unseres unermüdlichen Einsatzes, nicht ganz von Erhöhungen verschont bleiben. Ausgehend von unserem Budget von 20,8 Mio. zeichnet sich aus heutiger Sicht eine Steigerung von etwa einer Mio. ab. Das wären also ca. 5%. Diese Zahl ist natürlich noch nicht umfänglich belastbar und abgerechnet wird ja bekannter Weise erst am Ende. Jedenfalls
bewegen wir uns derzeit weiterhin im Rahmen der Reserven und es scheint, dass sich unsere Maßnahmen zur Kostenreduzierung und Einsparung in Summe positiv auswirken werden.
Auch wenn es zu Verzögerungen und Mehrkosten kommt, so halte ich diese für vertretbar.
Ich möchte es mir nicht ausmalen, wenn wir die Anträge der Initiative um Prof. Steiner positiv beschieden hätten. Mit Sicherheit hätten wir mit der Baumaßnahme noch nicht begonnen und stünden vor einem unkalkulierbaren Kosten- und Erstellungsrisiko. Dies hätte der Sport in der TS Jahn nicht verdient. Ich denke Sie alle haben weitsichtig entschieden.

Die Darstellung im Zeitraffer möchte ich Ihnen ersparen, ich verweise insoweit auf die Berichte in den Ausgaben der Jahnzeitung.

Sie merken, es gibt schon viele fertige Gewerke, zumindest zum Ansehen. Deshalb möchte ich mit Ihnen noch einen kurzen virtuellen Rundgang durch unsere Baumaßnahme machen. Hier also noch ein paar aktuelle Bilder:

8 Bilder der Baumaßnahme werden von Werner Gawlik kommentierend präsentiert.

Noch kurz zur Leichtathletikanlage. Hier ist die Termin- und Kostensituation ebenfalls nicht unkritisch. Das Kleinspielfeld und die Tennisplätze sind teilweise mangelhaft ausgeführt und die Mängel immer noch nicht beseitigt. Mehraufwendungen für die umfangreichen Verfüllungen und Bodenverbesserungsmaßnahmen sind noch nicht vollständig geklärt. Die Sanierung des Kleinspielfeldes, nach einem gutachterlichen Vorschlag wird jetzt erfolgen, während die endgültige Sanierung der drei neuen Tennisplätze erst nach dem Abschluss der Tennissaison 2022 erfolgen wird.

Noch ein Hinweis erscheint mir wichtig:
Da derzeit die Präsidiumssitzungen in der Regel per Videokonferenz stattfinden bitte ich Sie uns Ihre Themen telefonisch oder per Mail aufzugeben. Bitte nutzen Sie das Angebot für eine direkte Kommunikationsmöglichkeit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Aussprache hierzu:
Ein Mitglied der Tennisabteilung: Gibt es noch eine Änderung an der Umzäunung der Tennisplätze gibt, da die Bälle immer am Zaun abprallen.
W. Gawlik: Es wird keine Änderung geben. Die Umzäunung ist notwendig und gewünscht, da mehrere Sportarten gleichzeitig auf der Anlage parallel ausgeführt werden sollen. Damit dient dieser Zaun dem Schutz der Sportler.

Prof. Steiner: Ist denn nicht eine Bauleitung verantwortlich, für den zum Beispiel schlecht verlegten Estrich?
W. Gawlik: Ja, natürlich, wir haben auch eine Bauleitung und zusätzlich auch einen Controller, da ich die Lobbyisten in unserem Verein kenne. Die Bauleitung hat diese Mängel festgestellt, aber erst nachdem der Estrich drin war. Als er getrocknet war, dies sieht vom Grundsatz her nur noch der Spezialist, wurde festgestellt, dass der Unterbau nicht ganz in Ordnung ist. Das hat dann ein Gutachten zur Folge gehabt. In diesem Gutachten mussten auch die einzelnen Schichten erst untersucht werden. Dieses Gutachten hat dann ergeben, dass zwar nicht in allen Etagen die Qualität des Estrichs schlecht ist, aber in der Küche des neuen Restaurants und im Fitnessbereich erhebliche Mängel bestanden bzw. noch bestehen.

Prof. Steiner: Ich schließe mich dem Dank an diejenigen an, die diesen Betrieb aufrechterhalten haben und so gut durchgezogen haben, in der Verwaltung genauso, wie in den Hallen und im Freien, an. Bei der Totenehrung habe ich den Namen Ferdinand Scharrer vermisst. Ferdinand Scharrer war ein guter Sportkamerad und ist am 30.08.21 verstorben, war ein langjähriges Vereinsmitglied und ich möchte ihm gedenken. Ich habe 12 Fragen vorbereitet, rhetorischer Art. Warum rhetorischer Art? Weil man diese Fragen schon längst hätte beantworten können. Diese Fragen sind längst gestellt wurden. Es ist aber jetzt nicht die Stimmung und ich habe auch keine Lust, diese zwölf Fragen jetzt hier vorzutragen. Sie stehen aber immer noch im Raum und sie stehen an. Es geht um den Komplex des Verkaufs unseres größten Wirtschaftsguts. Da sind so gravierende Fehler passiert und sie sind auch wiederholt worden, dass man das in dieser Weise nicht stehen lassen kann. Sie müssen korrigiert werden. In seinem Blick auf 135 Jahre Vereinsgeschichte, die wir jetzt hinter uns haben und die vielen Jahre, die wir hoffentlich noch vor uns haben, müssen wir hier aufmerksam sein. Zuerst gab es Beifall, als gesagt wurde, ich hätte diesen Neubau verhindern wollen. Dazu möchte ich sagen, dass ich 2016 und 2017 ausdrücklich das Präsidium dafür gelobt hat, dass es eine perfekte Planung vorgelegt hat für ein kleineres Objekt mit 13 Mio. € Kosten, was ich für angemessen hielt. Keiner der Initiative hat sich je gegen diesen Neubau gewandt und alles getan hat, ihn zu unterstützen. Sie waren aber der Meinung, etwas weniger sei mehr. Ich möchte sich auch bei

Herrn Gawlik dafür bedanken, dass er diesen Bau so vorangetrieben hat. Das ist ein Glanzstück jetzt und das wird es wohl auch werden. Die Frage ist, ob wir mit diesen Mitgliederzahlen, die Kosten, die diese beiden Anlagen ergeben werden, im Weiteren durchstehen können. Es muss alles belebt sein und das kostet.
ich möchte zum Abschluss sagen, dass die Fragen, die ich vorbereitet hat, jetzt nicht zur Stimmung passen und sie passen ihm auch nicht. Die Angriffe, die ich erlebt hat, die sind mir so nahe gegangen, ich bin 58 Jahre im Verein und 82 Jahre alt. Ich hat, nachdem mir ein Ausschluss angedroht wurde, Herzprobleme bekommen und einen Herzschrittmacher benötigt. Es greift mich sehr an, aber ich bin der Meinung, wir müssen hier korrekt handeln und wir müssen auch einen Vertrag abschließen, der minimale Anforderungen des Geschäftslebens beinhaltet. Unser Vertrag ist so nicht abgeschlossen wurden. Deshalb bitte ich um Verständnis, auch wenn es hier andere Meinungen gibt. Das was zu dem Verfahren berichtet wurde, müsste man sehr weit ergänzen. Das Bayer. Oberste Landesgericht ist über die aufgeworfenen Fragen der Initiative ziemlich hinweggegangen. ich meine, es wäre richtig, wenn wir uns 10 oder 15 Mio. mehr holen für dieses Grundstück und eine saubere Ausschreibung machen. Ich möchte das aber heute ruhen lassen, da es auch schon spät ist. Ich bin ein Jahnler durch und durch und habe mich nur einmal gegen einen Antrag des Präsidiums gewandt, als es um eine Beitragserhöhung um das Doppelte ging. Ich habe den Vorschlag gemacht, 10 % oder 15 % zu erhöhen und dann einen Kredit aufzunehmen und zuerst das Dach zu machen und dann die anderen Dinge. Dieser Antrag ist durchgegangen. 14 Tage später hat Herr Wagner zu ihm gesagt, wir sind froh, dass sein Antrag durchgegangen ist. Prof. Steiner ist der Meinung, dass wir gut zusammenarbeiten könnten und er hat zwei Jahre versucht, dass ein gemeinsamer Weg gefunden wird, um einen Vertrag, der abgeschlossen wurde, nachzubessern.
P. Wagner: Dankt Prof. Steiner. Ich sage auch nichts weiter dazu, denn da könnte nächtelang darüber diskutiert werden. Wen es interessiert, was die Gerichte dazu entschieden haben, kann dies auf unserer Website nachlesen und dann kann sich jeder seine eigene Meinung dazu bilden. Das Thema Vertrag ist auch mitentschieden wurden und es nützt nichts, hier die Diskussion zu eröffnen.

5.4. Bericht des Schatzmeisters

Stefan Steiner
Der Finanzbericht mit dem Jahresabschluss 2021 und der Haushaltsplanung 2022 liegt seit März 2022 in der Geschäftsstelle aus und ist seit dem 24.03.2022 auf unserer Website veröffentlicht.

Aussprache hierzu:
Dr. Brachvogel: Wenn das Darlehen der LHM ausgereicht wurde, darf dies aber nicht als Einnahme verbucht werden, sondern als Verbindlichkeit.
S. Steiner: Das ist richtig. Die Korrektur erfolgte im Januar 2022, da der Jahresabschluss 2021 schon fertiggestellt war.

TOP 6: <u>Bericht der Rechnungsprüfer über den Jahresabschluss 2021</u>

Rechnungsprüfer ist Flip Hartinger, nachdem sich kein zweiter Rechnungsprüfer zur Wahl gestellt hatte. Herr Hartinger erstattet Bericht, der als Anlage zu Protokoll genommen wird.

Wortmeldungen: Es gibt keine Wortmeldung hierzu.

TOP 7: <u>Genehmigung des Jahresabschlusses 2021</u>
Der Versammlungsleiter stellt den Antrag, dass die Mitgliederversammlung den Jahresabschluss 2021 genehmigt.

Nachdem zum Bericht des Rechnungsprüfers keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, wird gemäß § 13 b)

der Satzung die Genehmigung für den Jahresabschluss 2021 mit 73 Stimmen ohne Gegenstimmen erteilt.

Es besteht kein besonderes Erfordernis für **Beschlussfähigkeit**, vergleiche § 17 Abs. 2 Satz 1 Satzung

Das Mehrheitserfordernis ist die **einfache Mehrheit** der abgegebenen gültigen Stimmen, wobei Stimmenthaltungen unberücksichtigt bleiben, vergleiche § 17 Abs. 2 Satz 2 Satzung

Anwesend waren 77 stimmberechtigte Mitglieder. Es gab 4 Enthaltungen.

Der Versammlungsleiter stellt für das Protokoll fest, dass der Jahresabschluss 2021 mit der erforderlichen Mehrheit genehmigt wurde.

TOP 8. Haushaltsvoranschlag 2022 und Genehmigung
Stefan Steiner trägt den vorliegenden Haushaltsvoranschlag 2022 gemäß Ansatz im Finanzbericht 2021 detailliert vor.

Aussprache zum Haushaltsvoranschlag 2022:
Dr. Brachvogel: Wieso sind die Kosten der Mitgliederverwaltung zweieinhalb Mal so hoch, wie im Vorjahr.
S. Steiner: In diesen Kosten sind die Rechtanwaltskosten für das Verfahren wegen des geplanten Abrisses der Brücke in Freimann enthalten.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag, dass die Mitgliederversammlung den Haushaltvoranschlag 2022 genehmigt.

Es besteht kein besonderes Erfordernis für **Beschlussfähigkeit**, vergleiche § 17 Abs. 2 Satz 1 Satzung

Das Mehrheitserfordernis ist die **einfache Mehrheit** der abgegebenen gültigen Stimmen, wobei Stimmenthaltungen unberücksichtigt bleiben, vergleiche § 17 Abs. 2 Satz 2 Satzung

Mit 75 Stimmen und 1 Gegenstimme wird der Voranschlag 2022 genehmigt.
Anwesend waren 77 stimmberechtigte Mitglieder. Es gab 1 Enthaltung.

Der Versammlungsleiter stellt für das Protokoll fest, dass der Haushaltsvoranschlag 2022 mit der erforderlichen Mehrheit genehmigt wurde.

TOP 9: Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste
Werner Gawlik führt die Ehrungen durch. Folgende Mitglieder werden geehrt:

30-jährige Mitgliedschaft: Christine Alschibaja, Gudrun Festner, Reinhold Nar, Edith Pflaum, Luise Piltz, Friederike Rossius, Nancy Smith, Claudia Stöckel

40-jährige Mitgliedschaft: Sylvia Demuth, Alexander Fries, Margitta Hartel, Beate Hüttl, Rosa Kargerer, Peter Kiefer, Ilona Kiefer, Elfriede Kling, Günter Kling, Christine Müller, Christian Steinpichler, Claudia Weber, Helmut Weigl

50-jährige Mitgliedschaft: Klaus Barth, Dr. Michael Brüggen, Heinrich Hamann, Eckart Josephs, Annelies Sebald, Gertrud Unverhau

60-jährige Mitgliedschaft: Konrad Gallist, Juliane Kraus

65-jährige Mitgliedschaft: Dr. Dieter Kainz

TOP 10: Wahl Rechnungsprüfer
Präsident Peter Wagner erläutert die Wahl gemäß § 31 1. der Satzung: Zwei Rechnungsprüfer werden aus den stimmberechtigten Vereinsmitgliedern für die Dauer von zwei Jahren gewählt, wobei in jedem Geschäftsjahr ein Rechnungsprüfer ausscheidet und durch Neuwahl ersetzt werden muss. Er kann nicht wiedergewählt werden und darf weder dem Präsidium noch dem Vereinsrat angehören.

Derzeit ist Flip Hartinger als Rechnungsprüfer gewählt. Wir benötigen einen zweiten Rechnungsprüfer, da Flip Hartinger nächstes Jahr ausscheidet.

Vorschläge: Hans Kink
Es wird Hans Kink einstimmig gewählt. Er nimmt das Amt an. Anwesend waren 68 Stimmberechtigte.

Der Versammlungsleiter stellt für das Protokoll fest, dass Hans Kink mit der erforderlichen Mehrheit für zwei Jahre zum Rechnungsprüfer gewählt wurde.

TOP 11: Anträge und Verschiedenes
P. Wagner: Es gibt den schon skizzierten Antrag von unserem Mitglied D. Höpner, der auch Mitglied des Münchner Stadtrats ist und dem wir hier stellvertretend für seine 80 Kollegen im Stadtrat für die Unterstützung unseres Hallenneubaus durch die Stadt München ausdrücklich danken möchten.

Zum Ablauf teilt der Versammlungsleiter mit, dass Herr Höpner seinen Antrag vortragen wird und danach muss dazu abgestimmt werden, ob über diesen Antrag abgestimmt werden soll und danach erst erfolgt die Abstimmung über den Antrag inhaltlich.

Dies ist in unserer Satzung folgendermaßen geregelt:

§ 16: Anträge
1. Anträge zu einer Mitgliederversammlung müssen so rechtzeitig vor Versammlungstermin spätestens aber 3 Wochen nach Bekanntgabe des Termins der Mitgliederversammlung gemäß § 15 Absatz 1 schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sein, dass sie in die Einladung übernommen werden können.
2. Anträge, die nicht in der Einladung genannt sind, können als Dringlichkeitsanträge während der Versammlung eingereicht werden. Sie sind auf die Tagesordnung zu setzen, wenn zwei Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder hierfür stimmen.
3. Anträge auf Satzungsänderungen, über die Veräußerung von vereinseigenem Grundbesitz oder über Auflösung oder Fusion des Vereins, können nicht als dringlich eingebracht werden.

Antrag Dirk Höpner:
D. Höpner dankt dem Präsidium, der Geschäftsführung und der Rechnungsprüfung.
Die Wirtschaft „Sakrisch Guat“ soll im Mai 2022 zwangsgeräumt werden. Es gibt aber aus Bausicht keine Notwendigkeit, diese Räumung jetzt zu betreiben, da mit einer Bebauung erst 2023 oder 2024 gerechnet werden kann und bis dahin sicher die Gaststätte weiter betrieben werden kann. Es wäre wichtig, einen Appell an den Eigentümer, die Bayerische Hausbau, zu richten, die Gaststätte noch zu erhalten. Sollte wider Erwarten die Eigentumsfrage pro Jahn ausgehen, hätte man wenigstens für mehrere Jahre noch die Pachteinnahmen. Das heißt, so oder so könnte man nur gewinnen.

Peter Wagner fasst den Antrag zusammen:

Das Präsidium der Turnerschaft Jahn soll sich bei der Bayer. Hausbau dafür einsetzen, dass der Betrieb der Gaststätte „Sakrisch Guat“ bis zum Satzungsbeschluss ermöglicht wird.

Frage eines Mitglieds (Name unbekannt): Kann man verhindern, dass irgendwelche Wiedersprüche, Einsprüche o. ä. eingelegt werden, die uns dann plötzlich in Bedrängnis bringen.

P. Wagner: Ich glaube, dass man so etwas nicht verhindern kann. In einem Rechtsstaat gibt es immer die Möglichkeit Anträge, Einsprüche, Wiedersprüche einzulegen. Die ehrliche Antwort dazu ist ein Nein. P. Wagner bittet darum, dass die Diskussion nicht auf zwei Ebenen geführt wird und erst der Antrag von D. Höpner behandelt wird.

Abstimmung:
Der Versammlungsleiter stellt die Frage, wer dafür ist, dass der Antrag von Herrn Höpner als Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung kommt.

Mit 28 Stimmen dafür und 13 Gegenstimmen wird die Aufnahme des Antrags auf die Tagesordnung abgelehnt. Anwesend waren 67 stimmberechtigte Mitglieder. Für die Zustimmung sind zwei Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder notwendig, das sind mathematisch 44,6 Mitglieder also 45 Mitglieder.

Der Versammlungsleiter stellt für das Protokoll fest, dass der Antrag von Dirk Höpner, einen Appell an die Bayerische Hausbau zu richten, damit der Betrieb der Gaststätte Sakrisch Guat bis zum Satzungsbeschluss fortgeführt wird, nicht als Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung gesetzt werden kann, da die hierfür erforderliche Mehrheit nicht erzielt wurde.

Das vollständige Protokoll wird bis spätestens zum 25.05.2022 auf der Webseite des Vereins veröffentlicht. Das Protokoll mit Anlagen steht jedem Vereinsmitglied zur Einsicht in der Geschäftsstelle zur Verfügung.

Peter Wagner beendet als Versammlungsleiter die Versammlung um 21.08 Uhr, bedankt sich bei den Anwesenden und wünscht einen guten Nachhauseweg.

München, den 25.04.2022

Vermerk: Das Protokoll wurde am 25.04.2022 im Laufe der Mitgliederversammlung im Konzept gefertigt. Es wurde am 28.04.2022 vollständig ausgefertigt und zur Geschäftsstelle gegeben.

Das Protokoll umfasst 13 Textseiten und 4 Anlagen (Tagesordnung, Anwesenheitsliste, Finanzbericht 2021, Bericht des Rechnungsprüfers).

…… ……

Peter Wagner, Versammlungsleiter Anett Meinhardt, Protokoll

Liebe Vereinsmitglieder,

als Präsident der

Turnerschaft Jahn München von 1887 e.V.

lade ich Sie hiermit zur

Ordentlichen Mitgliederversammlung

am Montag, den 25. April 2022, um 19.00 Uhr

in die große Halle an der Weltenburger Straße 53, herzlich ein

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Totenehrung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht des Präsidiums
5.1. Bericht des Präsidenten
5.2. Bericht des Vizepräsidenten Sport
5.3. Bericht des Vizepräsidenten Verwaltung
5.4. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Rechnungsprüfer über den Jahresabschluss 2021
7. Genehmigung des Jahresabschlusses 2021
8. Haushaltsvoranschlag 2022 und Genehmigung
9. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste
10. Wahl Rechnungsprüfer
11. Anträge und Verschiedenes

Aus Anlass der Ordentlichen Mitgliederversammlung findet am Montag, den 25. April 2022 ab 12.00 Uhr kein Sportbetrieb in der kleinen und großen Halle statt. In der Mehrzweckhalle und im Budoraum findet der Sportbetrieb bis 18.00 Uhr statt. Fitnessraum und Sauna sind bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die Durchführung der Mitgliederveranstaltung steht unter dem Vorbehalt, dass die in diesem Zeitraum gültige Infektionsschutzmaßnahmenverordnung eine solche Veranstaltung zulässt und die dann geltenden Voraussetzungen mit einem vertretbaren Aufwand eingehalten werden können.
Die Zutrittsvoraussetzungen werden auf unserer Website und durch Aushang in der Weltenburger Straße bekanntgegeben.

München, den 28. Februar 2022

gez. Peter Wagner
Präsident

Anwesenheitsliste ordentliche Mitgliederversammlung 2022, 25.04.2022

	Name, Vorname	Abteilung	Unterschrift
1	Demuth, Peter	Präsi	
2	Miedreich, Berthold	LA	
3	Heßmeyer, Iris	Gym.	
4	Fling, Elfriede	Gym	E. Fling
5	Fling Günter	-"-	
6	Adam, Wolfgang	-"-	
7	Eberle, Wolfgang	Turner	
8	Artmann, Monika	Fitnesssport	
9	Dietz Elfriede	Gymn.	
10	Gawlik, Werner	Präsi	
11	Bonath, Michael	Gymn.	
12	Helmut Weigl	-"-	
13	Dafmeister, Maximilian	HB	
14	Steiner, Stefan	BB	
15	Bauer-Ross, Anita	Gymnastik	
16	Schellinger Christa	Gym.	Schellinger Christa
17	H. Eitel	Gym.	H. Eitel
18	Baganiz	LT	
19	Kaufmann Günter	HB	
20	Rothballer, Dieter	Tennis	

Anett Meinhardt 13.04.2022

Anwesenheitsliste ordentliche Mitgliederversammlung 2022, 25.04.2022

	Name, Vorname	Abteilung	Unterschrift
21	Gruber Ute	Gymnastik	Ute Gruber
22	Höpner, Dirk		
23	Leindert, Ingrid	Gymnastik	I. Leindert
24	Leindert, Gerold	Leichtath.	
25	Demelhuber, Johann	Sauna/Fitness	
26	Dorith Schießl	Gymnastik	D. Schießl
27	Schießl, Alfred	—"—	
28	Ingrid Schamoweel	Gymnastik	I. Schamoweel
29	Schamoweel Artur	BSO	Schamoweel Artur
30	Kink. Hans	Gym.	
31	Michael Stuffer	FIT	M. Stuffer
32	Schnellderfer Georg	LA	
33	Hofstetter Walter	Power	
34	Graf Robert	Tennis	
35	Steiner Tilman	LA/Gym	
36	Fahnsauer Martin	Gymn.	
37	Strub, Monika	Gymn.	M. Strub
38	—"— Gottfried	—"—	
39	Hierath, Josef	LA	
40	Rau. Alexandra	TA	Rau A.

Anett Meinhardt 13.04.2022

Anwesenheitsliste ordentliche Mitgliederversammlung 2022, 25.04.2022

	Name, Vorname	Abteilung	Unterschrift
41	Schiessl, Alfred	Gym.	A. Schiessl
42	FRIEß ROSEMARIE	Gym Tennis	[illegible]
43	FRIEß PETER	Gym Tennis	[illegible]
44	Lenkeit Björn	Tennis	[illegible]
45	Rosa Kagerer	Gym	Kagerer
46	Max Ichlitz	AA	[illegible]
47	BRAUNS Renate	Gym.	[illegible]
48	[illegible]	Volleyball	[illegible]
49	Hümer, Matthias	Gymnast.	[illegible]
50	Braun, Sabine	Gym.	S. Br[illegible]
51	Kanig, Paul	Tischtennis	[illegible]
52	Laumer, Julia	Tennis	[illegible]
53	BRACHTVOGEL	Fitness	[illegible]
54	Höness, Ute	Fitness	Höness
55	P. Steiner	Volleyball	P. Steiner
56	Franke Kilian	ha Hb	[illegible]
57	Narotta Matteo	Handball	Narotta
58	Ackermann Claire	Gym	Acker[illegible]
59	Alice Reinhart	Gymnast.	[illegible]
60	Caroline Treutlein	Volleyball	[illegible]

Anett Meinhardt 13.04.2022

Anwesenheitsliste ordentliche Mitgliederversammlung 2022, 25.04.2022

	Name, Vorname	Abteilung	Unterschrift
61	Strobel Hans-G	Gymn	
62	Jecho, Walter	Gymn.	
63	Gallist, Konrad	Gymn.	
64	Felber, Margret	-"-	Felber
65	Zismann, Leonid	LA	
66	[illegible]	Gym	
67	Möhl [illegible]	Gym	
68	Hanzinger Fritz	Fitness	
69	Röhl, Lothar	Gym	
70	Prüggen Michael	"	Prüggen
71	Frei, Tina	TA	
72	Antony, Ulrich	Gym	
73	[illegible]	Gym	
74	BERNHARDT PETER	VO	
75	Franz Ostermayer	BB	
76	Enzio Ressegger	Tennis	
77	[illegible]	Handball	
78	Wagner, Peter	1. Vorstand	
79	Melder, Ingrid	Gymn.	
80	[illegible]		

Anett Meinhardt 13.04.2022

Anwesenheitsliste ordentliche Mitgliederversammlung 2022, 25.04.2022

	Name, Vorname	Abteilung	Unterschrift
81	Hensel, Werner	Handb.	[illegible]
82	Sinezes, Jessicha	Handb.	J. Sinezes
83	Thalhamer, Tom	Handb.	[illegible]
84	Jaden Rober	Handb	[illegible]
85	Jeremias Schmid	Handball	J. Schmid
86	Oscar Iassou	Handball	Iass

Anett Meinhardt 13.04.2022

Turnerschaft Jahn München v. 1887 e.V.

Basketball • Budosport • Gymnastik • Handball • Leichtatlethik • Tennis
Tischtennis • Turnen • Volleyball • Beachvolleyball • Rhythmische Sportgymnastik

FINANZBERICHT

2021

Etat 2021	PLAN	IST	
1. Einnahmen	**T€**	**T€**	
Vereinsbeiträge	901,3	911,0	
Sonderbeiträge	272,0	241,2	
Summe	1.173,3	1.152,2	
Gebühren	8,5	10,0	Aufnahme- u. Mahngebühren
Einnahmen Sportbetrieb	171,0	264,8	Teilnehmergebühren Kurse, Sommertraining Tennis, Kinderclub, Kooperationen
Spenden	45,0	67,1	
Sonstige Einnahmen	28,9	193,6	Schadensregulierungen, Lohnfortz., Einnahmen Automaten, Coronahilfen
Zuschüsse	181,8	11.231,3	Freistaat und LHM
Summe	435,2	11.766,8	
Mieten und Pachten	82,3	73,5	
Vermietung Sportanlagen	2,2	1,5	
Summe	84,5	75,0	
Einnahmen gesamt:	**1.693,0**	**12.994,0**	
2. Ausgaben			
2.1.laufende Ausgaben			
Mitgliederverwaltung	27,0	371,6	Mitgliederpflege, Kinderweihnachtsfeier, Mahnwesen, Gerichtskosten
Kosten Vereinszeitung	11,5	7,6	Druck- und Versandkosten
Verwaltungskosten	94,2	101,0	EDV- Buchhaltung, Bürobedarf, Porto, Telefon,Versicherungen Fachverbandsabgaben, Datenschutz
Kosten der vereinseigenen Anlagen	135,3	102,0	Unterhaltskosten, Raumkosten, Grundst.
Personalkosten	581,0	440,9	Personalkosten Verwaltung, Hausmeister, Reinigung, Schließdienst, Aushilfen, VBG, BAV
Übungsleiter- und Abteilungskosten	749,8	723,7	Übungsleiter, Kosten Spielbetrieb, Personalkosten der Angestellten der Abteilungen
Sportbetriebskosten	81,5	66,8	Hallenmieten, Leasingraten und Rep.Sportgeräte, Sportartikel Macron
Aufwandsentschädigung Präsidium	5,2	4,8	
Zinsen und Bankspesen	257,3	194,7	Darlehenszinsen, Negativzinsen, Bankspesen
Umsatzsteuer/Vorsteuer	200,0	314,0	
Summe	2.142,8	2.327,1	
2.2. Investitionen (Steuerrecht- werden in der Höhe der Abschreibungen angesetzt)			
Neubau 3fach Halle	7.000,0	6.707,8	
Vereinsanlagen/Sportanlagen/Ansch.		-5,1	
Sportgeräte/Vereinsausstattung	7,0	-1,4	
Summe	7.007,0	6.701,3	
Ausgaben gesamt inkl. Investitionen	**9.149,8**	**9.028,4**	
Abschreibungen		29,3	
Ausgaben gesamt (Steuerrechtlich) :	**2.142,8**	**2.356,4**	
Vereinsergebnis			
Einnahmen	**1.693,0**	**12.994,0**	
Ausgaben ohne Investitionen	**2.142,8**	**2.356,4**	
Über-/Unterdeckung	**-449,8**	**10.637,6**	
Ausgaben inkl. Investitionen		**9.028,4**	
Entnahme aus Rücklagen		**942,5**	
Einstellung Rücklagen		**4.024,5**	
Vereinsergebnis		**7.555,6**	

Finanzbericht der TS Jahn München von 1887 e.V 2021

Liebe Mitglieder*innen der Turnerschaft Jahn München,
der weitere Verlauf der Corona Pandemie mit ihren Auswirkungen spiegelt sich auch in den Finanzkennzahlen der TS Jahn München für das vergangene Jahr 2021 wider. Die wichtigsten Stichpunkte hierfür sind, ein wieder sich stabilisierender Mitgliederstand nach dem deutlichen Rückgang in 2020 und Anfang 2021, ein teilweise erneut reduziertes Sportangebot aufgrund der Schutzmaßnahmen, jedoch vermehrte Onlinekurse, ein reduzierter Spielbetrieb in den verschiedenen Abteilungen und eine zeitweilige Kurzarbeit der Angestellten. Zur gleichen Zeit liefen aber erfreulicherweise die Bauarbeiten für die neue Halle an der Weltenburger Str. weiter. Daher waren hier Zahlungen für die angefallenen Rechnungen zu tätigen.
Auf der Einnahmenseite konnten die Planzahlen für das Jahr 2021 deutlich übertroffen werden. Die Einnahmen aus Vereins- und Sonderbeiträgen, aus dem Sportbetrieb und den sonstigen Einnahmen lagen leicht über den Planzahlen. Am Ende des Jahres 2021 wurden uns die Zuschüsse der Landeshauptstadt München für den Bau unserer Sporthalle in voller Höhe von € 11,2 Mio. ausbezahlt. Damit lagen die gesamten Einnahmen bei einer Summe von € 12,994 Mio.
Die Summe der Ausgaben inkl. Abschreibungen, jedoch ohne die Ausgaben für den Hallenneubau, beliefen sich in 2021 auf € 2,327 Mio., und lagen damit um ca. € 190.000 über dem Planansatz. Der Grund hierfür liegt in den höheren Ausgaben für die Mitgliederverwaltung, die auch die Rechtsanwaltskosten umfasst. In den sonstigen Positionen des Planansatzes, wie Personalkosten und Übungsleiter- und Abteilungskosten, wurden die Vorgaben sogar leicht unterschritten. Für die Umsatzsteuer musste ein höherer Betrag als geplant angesetzt werden.
Für die Bautätigkeiten wurde eine Gesamtsumme von € 6,7 Mio. fällig, welche aus den Rücklagen der TS Jahn München und dem Kredit der Stadtsparkasse München für die Zwischenfinanzierung beglichen wurde. Mit der Auszahlung der Zuschüsse der Stadt München wurde der erste Zwischenfinanzierungskredit bei der Sparkasse in Höhe von € 7,0 Mio. komplett zurückbezahlt. Inklusive der Investitionen für den Bau betrugen die Gesamtausgaben € 9,028 Mio.
Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2021 eine finanzielle Überdeckung in Höhe von € 10,637 Mio. und ein Vereinsergebnis inkl. der Veränderungen in den Rücklagen in Höhe von € 7,55 Mio.
Für den Finanzplan für das Jahr 2022 wurde auf der Einnahmenseite ein Planansatz erstellt, der von stabilen Mitgliederzahlen ausgeht. Auf der Ausgabenseite werden in etwa die Zahlen des Jahres 2021 zum Ansatz gebracht, wobei für den Posten Übungsleiter- und Abteilungskosten ein höherer Betrag angesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Steiner
Schatzmeister

Etat 2021	PLAN	IST	
1. Einnahmen	**T€**	**T€**	
Vereinsbeiträge	901,3	911,0	
Sonderbeiträge	272,0	241,2	
Summe	1.173,3	1.152,2	
Gebühren	8,5	10,0	Aufnahme- u. Mahngebühren
Einnahmen Sportbetrieb	171,0	264,8	Teilnehmergebühren Kurse, Sommertraining Tennis, Kinderclub, Kooperationen
Spenden	45,0	67,1	
Sonstige Einnahmen	28,9	193,6	Schadensregulierungen, Lohnfortz., Einnahmen Automaten, Coronahilfen
Zuschüsse	181,8	11.231,3	Freistaat und LHM
Summe	435,2	11.766,8	
Mieten und Pachten	82,3	73,5	
Vermietung Sportanlagen	2,2	1,5	
Summe	84,5	75,0	
Einnahmen gesamt:	**1.693,0**	**12.994,0**	
2. Ausgaben			
2.1.laufende Ausgaben			
Mitgliederverwaltung	27,0	371,6	Mitgliederpflege, Kinderweihnachtsfeier, Mahnwesen, Gerichtskosten
Kosten Vereinszeitung	11,5	7,6	Druck- und Versandkosten
Verwaltungskosten	94,2	101,0	EDV- Buchhaltung, Bürobedarf, Porto, Telefon,Versicherungen Fachverbandsabgaben, Datenschutz
Kosten der vereinseigenen Anlagen	135,3	102,0	Unterhaltskosten, Raumkosten, Grundst.
Personalkosten	581,0	440,9	Personalkosten Verwaltung, Hausmeister, Reinigung, Schließdienst, Aushilfen, VBG, BAV
Übungsleiter- und Abteilungskosten	749,8	723,7	Übungsleiter, Kosten Spielbetrieb, Personalkosten der Angestellten der Abteilungen
Sportbetriebskosten	81,5	66,8	Hallenmieten, Leasingraten und Rep.Sportgeräte, Sportartikel Macron
Aufwandsentschädigung Präsidium	5,2	4,8	
Zinsen und Bankspesen	257,3	194,7	Darlehenszinsen, Negativzinsen, Bankspesen
Umsatzsteuer/Vorsteuer	200,0	314,0	
Summe	2.142,8	2.327,1	
2.2. Investitionen (Steuerrecht- werden in der Höhe der Abschreibungen angesetzt)			
Neubau 3fach Halle	7.000,0	6.707,8	
Vereinsanlagen/Sportanlagen/Ansch.		-5,1	
Sportgeräte/Vereinsausstattung	7,0	-1,4	
Summe	7.007,0	6.701,3	
Ausgaben gesamt inkl. Investitionen	**9.149,8**	**9.028,4**	
Abschreibungen		29,3	
Ausgaben gesamt (Steuerrechtlich) :	**2.142,8**	**2.356,4**	
Vereinsergebnis			
Einnahmen	**1.693,0**	**12.994,0**	
Ausgaben ohne Investitionen	**2.142,8**	**2.356,4**	
Über-/Unterdeckung	**-449,8**	**10.637,6**	
Ausgaben inkl. Investitionen		**9.028,4**	
Entnahme aus Rücklagen		**942,5**	
Einstellung Rücklagen		**4.024,5**	
Vereinsergebnis		**7.555,6**	

Bericht über die Rechnungsprüfung für das Kalenderjahr 2021

Am Mittwoch, den 30.03.2022, habe ich, gemäß § 31 der Satzung der Turnerschaft Jahn München von 1887 e.V. eine Rechnungsprüfung, in den Räumen der Geschäftsstelle der TS Jahn München durchgeführt

Auskunft erteilten mir als Rechnungsprüfer die Geschäftsführerin, Frau Anett Meinhardt, sowie die Buchhalterin Frau Melanie Hiesbauer.

Frau Meinhardt übergab mir, die vom Verein erstellte Einnahme-Ausgaberechnung 2021, deren Ergebnis für das Kalenderjahr 2021 einen Gewinn ausweist, sowie den Jahresabschluss 2021.

Grundlage für die Aufstellung der Einnahme-Ausgaberechnung des Vereins ist eine Software der Fa. DATEV, erstellt mit Hilfe des internen DATEV- Buchführungs-Programm. Darüber hinaus wurde mit Hilfe des DATEV- Programm auch die Vermögensübersicht per 31.12.2021 erstellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021, wurde von Spitzweg & Partner gefertigt. Er schließt mit einem Vereinsergebnis 2021 von 7,555.600 Millionen € ab.

Alle weiteren Informationen zu den Zahlen entnehmen Sie bitte dem Finanzbericht 2021.

Ferner erfolgte unter Vorlage der Belege der Buchführung schwerpunktmäßig eine stichprobenartige Prüfung der Abrechnungen, u.a. der Spendenbeiträge, der Kontoauszüge, der Buchungsbelege für das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2021 sowie eine stichprobenartige Prüfung des Kassenbuchs sowie des Kassenbestands mit Ist-Soll- Bestand- Abgleich.

Eine Beanstandung oder Unregelmäßigkeit konnte nicht festgestellt werden.

Die aktuelle Mitgliederzahl (Stand 01.04.2022) ist 4331, ein Minus von 708 Mitglieder im Verhältnis zu 2020. Dies ist hinsichtlich der Corona- Lockdown- Maßnahmen ein Rückgang, welcher im Verhältnis bei allen Großsportvereinen zu beobachten ist.

Außenstände im Rahmen der Mitgliedsbeiträge sind marginal und werden mit funktionierenden Mahnwesen und Inkasso- Maßnahmen eingefordert.

Alle Unterlagen, die mir auf Aufforderung sofort vorgelegt werden konnten, sind ordnungsgemäß und klar zugeordnet sowie sehr übersichtlich geführt, hierfür bedanke ich mich bei unserer Buchhalterin Frau Hiesbauer.

Die Buchführung und der Jahresabschluss für 2021 entspricht nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinssatzung sowie auch den steuerlichen Vorschriften.

Des Weiteren möchte ich positiv erwähnen, dass die beantragten und zugesagten Zuschüsse zum Bauprojekt seitens der LHST München im Wirtschaftsjahr 2021, bis auf den Sicherheits- Einbehalt, ausbezahlt wurden.

Dies ist auf Grund der angespannten Haushaltslage der Kommunen keine Selbstverständlichkeit und ein großer Verdienst unser Geschäftsführerin Frau Meinhardt.

Ich bedanke mich für die offene, respektvolle Zusammenarbeit im Rahmen der Prüfung bei den mitwirkenden Beteiligten, sowie bei der gesamten Geschäftsstelle, denn ALLE gemeinsam tragen zum Gesamterfolg des Vereins bei.

Der Mitgliederversammlung wird empfohlen, dem Präsidium für das abgelaufene Kalenderjahr 2021 die Entlastung zu erteilen.

Vielen Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit und weiterhin noch einen sportlichen Abend

Gezeichnet

Hartinger